

	<b>Vorlagen-Nr.</b>	
	<b>0727-StR/2021</b>	

# Stadtverwaltung Eisenach

## Beschlussvorlage Stadtrat

<b>Dezernat</b>	<b>Amt</b>	<b>Aktenzeichen</b>
Dezernat I	01.1	

<b>Betreff</b>
<b>Trägerschaft der Stadt Eisenach für den öffentlichen Stadtverkehrs nach der Fusion mit dem Wartburgkreis</b>

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Sitzungstermin</b>	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima, Verkehr und Sport	Ö	21.09.2021	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	22.09.2021	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	28.09.2021	

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung <input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle: 82000.716000 Zuweisung an Verkehrsunternehmen Wartburgmobil (VUW)			
HH-Mittel	Lt. HH / NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	Insgesamt -EUR-
Ansatz Haushalt / Jahresrechnung	409.000,00		
+ über-/außerplanmäßige Ausgaben	0,00		
+ Deckungsmittel	0,00		
<b>Summe Haushaltsmittel</b>	<b>409.000,00</b>		
./. gesperrte Mittel	156.892,40		41
./. bereits verausgabte Mittel	250.000,00		
./. gebundene Mittel	0,00		
<b>verfügbare Mittel</b>	<b>2.107,60</b>		
./. erforderliche Mittel lt. Beschluss	0,00		
<b>zusätzlich erforderliche Mittel / noch zur Verfügung stehende Mittel</b>	<b>0,00 2.107,60</b>		

**I. Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**Die Stadt Eisenach bleibt entsprechend den Regelungen im § 3 Abs. 2 Nr. 2 c des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung des Landkreises Wartburgkreis und der kreisfreien Stadt Eisenach (Eisenach-Neugliederungsgesetz – EisenachNKG) Träger des öffentlichen Stadtverkehrs nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 des Thüringer Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in der Fassung vom 22. Juni 2005 in der jeweils geltenden Fassung.**

**II. Begründung:**

Das EisenachNKG regelt im § 3 Abs. 2 Nr. 2c, dass die Stadt Eisenach für die Aufgabe im eigenen Wirkungskreis – die Trägerschaft für den öffentlichen Stadtverkehr einen formalen Beschluss des Stadtrates benötigt.

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin